

Skelette werden wieder bestattet

Franziskanerplatz Bei der archäologischen Grabung anlässlich der Neugestaltung des Franziskanerplatzes wurden im September sterbliche Überreste von rund 300 Luzernerinnen und Luzernern geborgen. Die ursprünglich in einem Beinhaus aufbewahrten Gebeine stammen aus dem Mittelalter und waren bereits im 17./18. Jahrhundert in einer grossen Grube beim Franziskanerkloster beigesetzt worden. Nun werden sie in einem anonymen Massengrab auf dem Friedhof Friedental wieder bestattet, wie die Kantonsarchäologie mitteilt. Die Beisetzung mit einer schlichten Zeremonie in der Abdankungshalle findet am Montag um 10 Uhr statt. (*red*)